

**Burg Stolpen****Stolpener Basalt****Kultur****Ausflüge****Führungen****Übernachtung****Kultursommer in Stolpen 10.07. – 16.07.2017**

Kultur-sommer 2017

Hohenstein · Neusadt · Stolpen · Sebnitz

**10. – 16. Juli 2017
Stolpen**

Sonderführung im Reformationsjahr:
„Dem Prediger Steinbach steht der Teufel bei“
Mi 12.07. | 16.00 Uhr | Burg Stolpen | 10,00 €*
„Maus Tütü lässt das Fragen nicht“
Figurentheater für Kinder mit Bianka Heuser
Fr 14.07. | 10.30 Uhr | Bürgerhaus Markt 26 | Eintritt frei
Leider keine freien Plätze mehr verfügbar!

Autorenlesung mit Stefan Jahnke (Dresden)
„Stulpenburgk. Als die Burg Stolpen noch den Slawen gehörte“
Sa 15.07. | 19.00 Uhr | Bürgerhaus Markt 26 | Eintritt frei

*) Preis pro Person

Mit freundlicher Unterstützung der
Volksbank Pirna eG
Nur dank der Unterstützung der
Sächsische Schweiz

www.kultursommer-win.de

Kontakt

Touristinformation

Informationsmaterial

Pläne/Karten

Innenstadtplan

Stolpen mit Ortsteilen

Anfahrt

Tourismus aktuell

Umzug Touristinformation

Kultursommer in Stolpen

Öffentliche Führungen mit dem Stadtwächter 2017

Veranstaltungen 2017

Wetter aktuell**Geschichten um das alte Stolpen**

„**Dem Prediger Steinbach steht der Teufel bei**“ – so lautet der Titel einer Sonderführung anlässlich des Reformationsjahres auf der Burg Stolpen. Im Mittelpunkt dieser Führung stehen Stolpen im Zeitalter der Reformation und die machtpolitischen Auseinandersetzungen zwischen dem kurfürstlichen Sachsen und den Bischöfen von Meißen als Besitzer Stolpens Der kalvinistische Hofprediger Steinbach geriet dabei in Stolpner Gefangenschaft und unter den schwerwiegenden Verdacht teuflischen Beistandes. Sein Fluchtversuch endete mit einem gebrochenen Bein. (12.07.2017 / 16:00 Uhr/ Burg Stolpen /Preis pro Person: 10,00 €)

Um Macht, Intrigen und Geld im beginnenden 13. Jahrhundert geht es am Samstagabend: Autor Stefan Jahnke (Dresden) liest aus seinem Buch „**Stulpenburgk. Als die Burg Stolpen noch den Slawen gehörte**“.

Der Slawe Moyko von Stulpen beherrscht als Oberster im Rat der slawischen Lusitzi das Gebiet zwischen dem alten Bistum Meißen und dem benachbarten Königreich Böhmen.

In jenen Jahren, als König Philipp von Schwaben dafür sorgte dass seine Tochter Otto dem Welfen treu und damit die Kaiserkrone der Staufer in der Familie blieb, versucht der verschlagene Bischof Bruno von Porsendorf mit allen Mitteln Moykos Gebiete mit Intrigen an sich zu ziehen. Auf mysteriöse Weise verstirbt Sybilla, die geliebte Schwester des Stulpen, und auch seine Tochter Jolande wird von Bischofstreuen entführt.

In seiner Ausweglosigkeit wendet sich der edle Lusitzi gemeinsam mit seinem Burgmeister von Crostitz an den künftigen Kaiser Friedrich, der eben durch die Lande reist um Stimmen der Herrscher für seine Wahl nach dem Tode des Welfen zu sammeln. Doch Friedrich denkt nicht daran den einzigen kaisertreuen Slawen zu schützen sondern sorgt dafür, dass gar noch höhere und von den Slawen nicht mehr bezahlbare Steuern eingetrieben werden. Damit beauftragt er Bischof Bruno, der den Stulpen zu einem für alle Lusitzi verhängnisvollen Verrat anstiftet.

(15.07.2017 / 19:00 Uhr / Bürgerhaus Markt 26 / Eintritt frei, um vorherige Reservierung wird gebeten. Tel. 035973 27313 bzw. stolpen-information@t-online.de)

Für die Figuren-Theater-Vorstellung für Kinder mit Bianka Heuser unter dem Titel „**Maus Tütü lässt das Fragen nicht**“ (14.07.2017 / 10:30 Uhr / Bürgerhaus Markt 26 / Eintritt frei) **sind leider keine freien Plätze mehr vorhanden .**

Die „**Kulinarische Basalttour**“ (13.07.2017 / 18.30 Uhr / Goldner Löwe Stolpen/) findet leider nicht statt.